

Leitbild des Landesnetzwerkes der Kulturfördervereine Sachsen-Anhalt

(Stand: 17. Januar 2026)

Grundsätze

Das Landesnetzwerk der Kulturfördervereine in Sachsen-Anhalt ist eine Interessengemeinschaft der Kulturfördervereine und Freundeskreise aller Kultursparten in Sachsen-Anhalt. Es gibt dem zivilgesellschaftlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt und die Förderung von Kunst und Kultur eine Stimme und versteht sich als deren Fürsprecher und Ansprechpartner. Das Landesnetzwerk bündelt die Interessen der Kulturfördervereine gegenüber Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. In der Länderallianz im Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland (DAKU) vertritt es die Kulturfördervereine und Freundeskreise aus Sachsen-Anhalt auf Bundesebene.

Das Landesnetzwerk setzt sich in Vertretung der Kulturfördervereine und Freundeskreise für die Freiheit, den Erhalt und die weitere Entwicklung der reichen Kulturlandschaft Sachsen-Anhalts ein. Zu dieser gehören neben dem materiellen und immateriellen kulturellen Erbe die Vielzahl der künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen und die Fortentwicklung der Erinnerungskultur im Land.

Im Engagement der vielen Mitglieder der Kulturfördervereine und Freundeskreise sieht das Landesnetzwerk einen unverzichtbaren Beitrag zu einer aktiven Zivilgesellschaft und gelebten Demokratie. Mit ihnen bekennt es sich zu den Grundrechten und Werten des Grundgesetzes, besonders zur Unantastbarkeit der Würde des Menschen, zur Freiheit der Kunst und zum Recht auf freie Meinungsäußerung. Es steht für gesellschaftlichen Zusammenhalt, engagierten Dialog und allgemeine Teilhabe. Antisemitismus, Rassismus, Diffamierung und Ausgrenzung von Menschen haben im Landesnetzwerk keinen Platz, ebenso wenig wie offene Demokratiefeindlichkeit, jede Form von Extremismus sowie Hass und Hetze in der Kommunikation nach innen und außen.

Das Landesnetzwerk steht für ein demokratisches und friedliches Europa, das den kulturellen Austausch ermöglicht. In diesem Sinne tritt es im Land Sachsen-Anhalt für eine weltoffene Gesellschaft ein.

Aufgaben und Ziele

Das Landesnetzwerk

- ermöglicht dem Engagement der kulturfördernden Aktiven in der Öffentlichkeit eine höhere Sichtbarkeit,
- dient als Lobby für deren zivilgesellschaftliches Engagement gegenüber Gesellschaft, Politik und Wirtschaft,

- ist als Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich (LAG BEK) Ansprechpartner für kulturförderndes Engagement und dort zusammen mit anderen Engagierten im Kulturbereich Sachsen-Anhalts,
- eröffnet Wege der Engagementförderung durch den Austausch mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e. V. (lagfa Sachsen-Anhalt) und die Unterstützung der Kulturfördervereine durch Angebote der lokalen Freiwilligenagenturen und Engagementzentren (u. a. über Beratungen, Weiterbildungen und Fachveranstaltungen),
- ermöglicht durch die Vernetzung der Kulturfördervereine und Freundeskreise untereinander Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit,
- vertritt in der Länderallianz im DAKU die Interessen der Kulturfördervereine und Freundeskreise in Sachsen-Anhalt auf Bundesebene,
- ermöglicht projektbezogene Kooperationen mit anderen Partnern.

Arbeitsweise

Das Landesnetzwerk versteht sich als loser Verbund, der sich durch seine Aktionen definiert. Er wird durch Sprecher und Sprecherinnen nach innen und außen vertreten. In enger Kooperation mit ihnen erarbeitet eine Strategiegruppe die inhaltliche Ausrichtung des Netzwerks. Es arbeitet eigenständig und kooperiert mit seinen Initiatoren LAG BEK, LAGFA und DAKU sowie weiteren Partnern. Als Teil der Länderallianz im Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland (DAKU) begrüßt es die Bereitschaft des DAKU, sich als Projektträger zur Verfügung zu stellen und bei der Gewinnung von Finanzierungspartnern zu unterstützen.